

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/03/2006

über die öffentliche Sitzung am 27.03.2006,
Alfred-Rust-Saal

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 21:07 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Herr Horst Aschmann
Herr Rudolf Beyrich
Frau Doris Brandt
Herr Harald Düwel
Herr Andreas Fleischer
Herr Lienhard Franz
Herr Rolf Griesenberg
Herr Dieter Heidenreich
Herr Ole Junker
Frau Annika Korts
Herr Dirk Langbehn
Frau Monja Löwer
Herr Hartmut Möller
Herr Hans A. Pahl
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Ragnar Rohweder
Herr Steffen Rotermundt
Herr Jörn Schade
Herr Wolfgang Sinning
Herr Gerd Smith
Herr Matthias Stern
Frau Annette Ulrich
Herr Johan von Hülsen
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer
Herr Gerald Wittkamp
Herr Heino Wriggers

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Günter Kluger
Herr Bela Randschau

-Seniorenbeirat-
-Kinder- u. Jugendbeirat-

Verwaltung

Frau Ursula Pepper

–

Herr Horst Kienel

Verwaltung

Herr Thomas Reich

Herr Hanno Krause

Herr Dirk Thiessen

Frau Meike Niemann

Herr Carsten Helberg

Herr Thorsten Jahncke

Herr Sven Wilke

-Protokollführer-

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Andreas Freund

Herr Tobias Koch

Herr Hinrich Schmick

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls Nr. 2/06 vom 27.02.06
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg **2006/038**
8. Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg **2006/039**
9. Antrag der Einwohnerversammlung bezüglich "Kunst im öffentlichen Raum" ("Muschelläufer") **2006/008/2**

10. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 **2006/030/2**
11. Beschluss über die Satzung der Volkshochschule in der Stadt Ahrensburg - 3. Nachtragssatzung - **2006/024**
12. Beschluss über die Gebührensatzung für die Volkshochschule der Stadt Ahrensburg - 1. Nachtragssatzung - **2006/025**
13. 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg für die Benutzung städtischer Räume und Sportstätten durch Dritte (Benutzungs- und Gebührenordnung) - Generelles Rauchverbot für nicht schulische Veranstaltungen in Ahrensburger Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen - **2006/014**
14. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg (Abwassersatzung) **2006/040/1**
15. Beschäftigung von Arbeitslosengeld II-Beziehern im Bauhof **2006/041/1**
16. Umbenennung zweier Straßen im Gewerbegebiet Beimoor Süd **2006/037**
17. 1. Änderung des Landschaftsplanes Ahrensburg - Fläche Nr. 5 Gebiet südlich des Beimoorweges, nordöstlich des Ostrings, nördlich der Aue und westlich bis zum Hof Eichkamp Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange Behandlung der Anregungen privater Personen Behandlung der Anregungen der Nachbargemeinden Zustimmung zur 5. Änderung des Landschaftsplans **2006/027**
18. 30. Flächennutzungsplanänderung - Gebiet Beimoor-Süd - Gelände südlich des Beimoorweges bis zur Grenze des bestehenden Gewerbegebietes Nord, südlich begrenzt durch die Aue und den Ostring - Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange - Behandlung der Anregungen privater Personen - Behandlung der Anregungen der Nachbargemeinden - Beschluss zur 30. Flächennutzungsplanänderung **2006/026**
19. Bewirtschaftung der Mitarbeiterparkplätze **2005/ 121.3**

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung

Es wurde ein Erbbaurechtsvertrag im Rahmen der Errichtung eines Krematoriums auf dem Friedhof Ahrensburg beschlossen. Darüber hinaus wurde die Frist für das Beibringen rechtlicher und finanzieller Voraussetzungen für die EKZ Klaus-Groth-Straße GbR bis zum 31.,03.2006 beschlossen, mit der Maßgabe, dass bei Verstreichen dieses Termins die geschlossenen Verträge rückabgewickelt werden und parallel dazu über den Bau- und Planungsausschuss und den Finanzausschuss Vorschläge zum weiteren Verfahren im Hinblick auf die Auswahl eines anderen Investors bzw. Projektentwicklers, Anhandgabe, öffentliche Ausschreibung etc. entwickelt werden.

3 Einwohnerfragestunde

Frau Steinweg fordert, den Muschelläufer zu versetzen. Hinsichtlich der Urheberrechtsproblematik verweist sie auf einen Leserbrief im MARKT, in dem die Auffassung vertreten werde, dass die Versetzung juristisch durchsetzbar sei. Herr Dzubylla befürchtet, dass die anstehende und mögliche weitere Reparaturen ein „Fass ohne Boden“ seien. Bürgermeisterin Peppe antwortet hierauf, dass die Reparatur nicht Gegenstand der heutigen Beratung sei, die Entscheidung jedoch grundsätzlich bei der Selbstverwaltung liege.

Eine Frage Herrn Steuers bezüglich der Anbindung der Bünningstedter Straße an die B 75 an Herrn Schade beantwortet dieser mit der Auffassung, dass diese – bezogen auf seine Fraktion – politisch nicht gewollt sei. Notwendig sei dagegen eine Nordwestumgehung, wobei noch keine Festlegungen im Hinblick auf eine Variante erfolgt sei.

Auf die Frage Herrn Thieles wann die Satzung zum B Plan 78a amtlich bekannt gemacht werde, sagt Bürgermeisterin Pepper eine schriftliche Antwort zu.

Eine Frage Herrn Mächlers bezogen auf die Entwicklung der Grundstückserlöse, insbesondere im Bereich des EKZ Klaus-Groth-Straße, soll im Rahmen der Beratung des Nachtrages geklärt werden.

4 Festsetzung der Tagesordnung

Der Bericht der Bürgermeisterin (TOP 6) kann entfallen.

Stadtverordneter Beyrich beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 9, Muschelläufer. Er begründet den Antrag damit, dass das Urteil des LG Kiel, das dem so genannten „Fielmann-Urteil“ in Plön zu Grunde gelegt wurde, vor der endgültigen Beratung in die Vorlage einzuarbeiten sei. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Mit diesen Änderungen wird die mit der Einladung verschickte Tagesordnung beschlossen.

5 Genehmigung des Protokolls Nr. 2/06 vom 27.02.06

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

6 Bericht der Bürgermeisterin

Nicht behandelt.

**7 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemein- 2006/038
wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrens-
burg**

Der Wahl des Hauptbrandmeisters Stefan Rynio zum stellvertretenden Gemein-
dewehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg wird zu-
gestimmt.

Herr Stefan Rynio ist für die Dauer von 6 Jahren zum Ehrenbeamten zu er-
nennen.

**8 Zustimmung zur Wahl des Gemeindegewehrführers der 2006/039
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg**

Der Wahl des 1. Hauptbrandmeisters Jürgen Stahmer zum Gemeindegewehr-
führer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg wird zugestimmt.

Herr Jürgen Stahmer ist für die Dauer von 6 Jahren zum Ehrenbeamten zu
ernennen.

**9 Antrag der Einwohnerversammlung bezüglich "Kunst im 2006/008/2
öffentlichen Raum" ("Muschelläufer")**

- abgesetzt -

10 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 2006/030/2

Stadtverordnete Löwer beantragt, die Kreditermächtigung für den Erlenhof

wieder in den Haushalt einzustellen. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordneter Sinning beantragt die Streckung der Mittel für den Ausbau der Großen Straße (siehe Anlage). Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Neben dem Ausbau der Großen Straße, der von der SPD und der WAB abgelehnt und von der CDU befürwortet wird, ist der Nachtragsstellenplan Gegenstand der Beratung. Hier wird seitens der WAB insbesondere die Befristung auf 5 Jahre im Hinblick auf die Stelle im Bereich Stadtplanung als zu lang angesehen. Hierzu wird von verschiedenen Rednern auf das Gutachten der Fa. Petersen und den Bericht des Landesrechnungshofes verwiesen und die Notwendigkeit der Überarbeitung des F-Plans unterstrichen.

Die der Vorlage als **Anlage 1)** anliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung wird mit o. g. Änderung mehrheitlich beschlossen.

**11 Beschluss über die Satzung der Volkshochschule in der 2006/024
Stadt Ahrensburg - 3. Nachtragssatzung -**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die der Vorlage anliegende Satzung für die Volkshochschule in der Stadt Ahrensburg, 3. Nachtragssatzung.

**12 Beschluss über die Gebührensatzung für die Volkshoch- 2006/025
schule der Stadt Ahrensburg - 1. Nachtragssatzung -**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die der Vorlage anliegende Gebührensatzung für die Volkshochschule der Stadt Ahrensburg, 1. Nachtragssatzung.

**13 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg für 2006/014
die Benutzung städtischer Räume und Sportstätten durch
Dritte (Benutzungs- und Gebührenordnung) - Generelles
Rauchverbot für nicht schulische Veranstaltungen in Ah-
rensburger Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen -**

A) Die Stadt Ahrensburg spricht für nicht schulische Veranstaltungen in Ahrensburger Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen ein generelles Rauchverbot aus. Das Rauchen im Außenbereich ist zulässig. Die der Vorlage beigefügten Nachtragssatzung wird mehrheitlich beschlossen.

B) Die vorgenannte Regelung tritt am 01.05.2006 in Kraft.

14 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg (Abwassersatzung) 2006/040/1

Stadtverordneter Franz beantragt, dass die Satzung in Artikel I, § 12 Absatz 1 um folgenden Satz zu ergänzen ist: „Über die vorgesehene bedarfsorientierte Schlammmentnahme aus Kleinkläranlagen ist die zuständige Wasserbehörde zu informieren und deren Zustimmung einzuholen.“ Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird in der der Vorlage anliegenden Form mit der Änderung über die Entleerung von Grundstücksabwasseranlagen beschlossen.

15 Beschäftigung von Arbeitslosengeld II-Beziehern im Bauhof 2006/041/1

Die Befürworter des Beschlussvorschlages sehen darin eine Möglichkeit, Menschen wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen, während die Ablehnung mit der Schaffung eines „Billiglohnsektors“ begründet wird.

Stadtverordneter Franz beantragt Einzelabstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt jeweils mehrheitlich:

1. Gleichzeitige Beschäftigung von maximal 10 ALG II-Beziehern im Bauhof
2. Leistungsbezogene Vergütung der Tätigkeit der ALG II-Bezieher bis zu 2,00 €/Std.
Auf Antrag des Stadtverordneten Franz wird dieser Punkt erweitert: „Die Vergütung über 1 € hinaus erfordert die Zustimmung der Arbeitsagentur.“
3. Zur Steigerung der Arbeitsmotivation soll die im Stellenplan mit kw-Vermerk gekennzeichnete Stelle im Jahr 2007 nach Möglichkeit mit einem geeigneten ALG II-Bezieher(-in), der oder die sich zuvor im Rahmen der Bauhoftätigkeit bewährt hat, besetzt werden.

Dieser Punkt findet keine Mehrheit. Statt dessen wird einem Antrag des Stadtverordneten Franz gefolgt, wonach über die Ergebnisse des Einsatzes der ALG II-Bezieher im Werkausschuss zu berichten ist. Die Entscheidung über den Wegfall des kw-Vermerkes soll in der Beratung über den Stellenplan 2007 erfolgen.

16 Umbenennung zweier Straßen im Gewerbegebiet Beimoor 2006/037 Süd

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bezüglich der Benennung zweier Straßen, Rapsacker und Rübenacker, im Gewerbegebiet Beimoor-Süd wird auf Antrag des Stadtverordneten Beyrich mehrheitlich aufgehoben.

Da dieser Antrag eine Mehrheit gefunden hat, wird ein Antrag des Stadtverordneten Pahl, der die Beibehaltung der Straßennamen vorsieht, nicht zur Abstimmung gestellt.

Mehrheitlich abgelehnt wird ein Antrag des Stadtverordneten Fleischer, der eine Rückverweisung der Umbenennung des Rübenackers in den Ausschuss vorsieht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich:

Die Stadtverordnetenversammlung ändert den Namen **Rapsacker** in die Bezeichnung **Beimoorkamp**.

Die Stadtverordnetenversammlung ändert den Namen **Rübenacker** in die Bezeichnung **Am Hopfenbach**.

17 1. Änderung des Landschaftsplanes Ahrensburg - Fläche Nr. 5 Gebiet südlich des Beimoorweges, nordöstlich des Ostrings, nördlich der Aue und westlich bis zum Hof Eichkamp Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange Behandlung der Anregungen privater Personen Behandlung der Anregungen der Nachbargemeinden Zustimmung zur 5. Änderung des Landschaftsplans 2006/027

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich:

1. Die während der 2. öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Landschaftsplanes – Fläche Nr. 5 – vorgebrachten Anregungen privater Personen, die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden haben der Bau- und Planungsausschuss und der Umweltausschuss mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Anregungen der privaten Personen und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden – wie in der Anlage zur Vorlage näher erläutert – teilweise berücksichtigt/teilweise nicht berücksichtigt.

2. Der geänderte Entwurf der 1. Änderung des Landschaftsplanes Ahrensburg – Fläche Nr. 5 – (Gebiet südlich des Beimoorweges, nord-

östlich des Ostringes, nördlich der Aue und westlich bis zum Hof Eichkamp) und den Erläuterungen wird zugestimmt.

3. Die geänderten Entwürfe der Planzeichnung und der Erläuterungen mit Anlagen werden gebilligt.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren keine Stadtverordnete von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

18 30. Flächennutzungsplanänderung - Gebiet Beimoor-Süd - 2006/026
Gelände südlich des Beimoorweges bis zur Grenze des bestehenden Gewerbegebietes Nord, südlich begrenzt durch die Aue und den Ostring - Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange - Behandlung der Anregungen privater Personen - Behandlung der Anregungen der Nachbargemeinden - Beschluss zur 30. Flächennutzungsplanänderung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich:

1. Die während der 2. öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen privater Personen, die Stellungnahme öffentlicher Belange und die Stellungnahmen der Nachbargemeinden haben der Bau- und Planungsausschuss und Umweltausschuss mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Anregungen der Privatpersonen, die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Stellungnahmen der Nachbargemeinden werden wie in der Anlage zur Vorlage näher erläutert – teilweise berücksichtigt/teilweise nicht berücksichtigt.

2. Der geänderte Entwurf der 30. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet – Beimoor-Süd – Gelände südlich des Beimoorweges bis zur Grenze des bestehenden Gewerbegebietes Nord, südlich begrenzt durch die Aue und den Ostring und der dazugehörigen Begründung, wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die zur 1. und 2. Auslegung Anregungen vorgebracht haben sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Die Begründung mit Anlagen wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 30. Flächennutzungsplanänderung zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung gem. Protokollauszug ausgeschlossen.

19 Bewirtschaftung der Mitarbeiterparkplätze

2005/ 121.3

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich, den auf Antrag des Stadtverordneten Düwel um den Passus „während der Dienstzeiten“, erweiterten Beschlussvorschlag:

1. Für Mitarbeiterparkplätze ist mit Ausnahme der in Ziffer 2 genannten Personen/Fahrzeuge während der Dienstzeiten ein Entgelt in Höhe von 10 € auf Freiflächen und 30 € in der Tiefgarage zu entrichten.
2. Von der Entgeltregelung sind ausgenommen:
 - Mitarbeiter, die ihr privates Fahrzeug häufig für dienstliche Zwecke nutzen
 - gehbehinderte Mitarbeiter
 - die Bürgermeisterin und der Bürgervorsteher
 - städtische Dienstfahrzeuge
3. Der Zugang zu den genannten Parkplätzen erfolgt durch eine mit Transponder zu bedienende Schrankenanlage.

gez. Werner Bandick
Vorsitzender

gez.
Protokollführer